

1711 August 23., Solothurn

A

SCHREIBEN VOM [FRANZ. AMBASSADOR FRANÇOIS-CHARLES DE VINTIMILLE], COMTE DU LUC, AN [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT JAKOB II.] ZURLAUBEN

"Je ne puis assés vous tesmoigner ... combien Je suis sensible aux marques continuelles que vous donnés de vostre zele pour le service du Roy [Ludwig XIV.] J'auray l'honneur de rendre compte demain a sa maiesté de la maniere dont vous avés porté vos Seig.^{rs} Sup.^{rs} [Ammann und Rat] a faire une declaration contre le S.^r [Oberst Johann Friedrich Rochus von] Diesbach [dieser beabsichtigte für Holland, das zusammen mit Oesterreich und England Frankreich bekriegte, ein Regiment anzuwerben]¹, Je n'ay pû encor en avoir la traduction.

vous verrés ce que J'escriis ladessus aux LL. Cantons Catholiques Je suis si accablé d'ecritures que Je finis a la Haste par les assurances du tendre abandon avec lequel Je suis ...

J'en ay pas le temps de vous envoyer la copie du Jugement rendu contre [Thomas I.] Mas[s]ner [dieser hatte willkürlich den Grossprior der Malteserritterschaft franz. Zunge, Philippe de Vendôme, gefangen gesetzt]²".

1) s. etwa AH 91/22

2) s. etwa AH 65/100

Original - AH 91, 78-79 - Blatt 79 leer

[1648 n. Juli 22.?)

A

SCHREIBEN [VOM LANDSCHREIBER DER FREIEN AEMTER BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN AN DEN GERICHTSHERR VON HILFIKON, SEBASTIAN PEREGRIN ZWYER?]

"Wegen seiner dankebahren grossen muehewaltung hatte es uns gebührt, nebendt verbleibender obligation, demselbigen und uberigen Herren, schuldigen danck zu beweisen, und weilen aber ettwas abred gewest wider mein verhoffen, in namen aller so khans nit beschächen, als hab ich hierbey dis geringe, sampt 4 feldhüner, einzig zu einem Zeichen meiner schuldigkeit, wie es dan anderst nit kan geachtet werden, uberschickhen und underthenig pitten wollen, das mein hochgeachter H. Jme belieben lasse, dis in solcher Formb anzunehmen, und mich fur bas in

seinen gunsten und Gn. eingeschlossen zuhaben, wie ich dan in disser action derselbigen sonderbahr vähig werde. Es wird Mein hochgeehrter H. sich zu erinnern haben, was Jüngst zu Baden [an der Jahrrechnung¹, diese fand vom 5. Juli - 22. Juli 1648 statt] gar nottwendig und nuzlich, wegen versicherung des weiber guts² ist Decretiert und geordnet worden, und weilen die Mandaten in mehrere ohrt schon usgeloffen, als wurd es ohnzwyfel auch gut sein, solches zu Sarmistorff zu publicieren, wil also antworten was Jme gefällig und worbey ich Jme dienen könne, Jnmassen ich Jnne pitte mich mit Sein Commendamenten zu Honoriieren".

- 1) s. EA V 2, 1463 (Nr. 1151). Während Stadt und Amt Zug dabei nicht durch den hiefür in Frage kommenden **Beat II.** Zurlauben vertreten war, nahm Zwyer als Gesandter Uris an dieser Zusammenkunft teil.
2) s. SSRQ Aargau II/8, 520 Nr. 169

Konzept - AH 91, 80 - Blatt 80^v leer

37

[v. 1724]¹

A

SCHREIBEN VON MARIA LUDOVIKA GENOVEVA ZURLAUBEN, SCHWESTER [IM KLOSTER MARIA OPFERUNG IN ZUG], AN HPTM. BEAT LUDWIG ZURLAUBEN VON THURN UND GESTELLENBURG, IM [WEINGARTEN]HOF [ZU ZUG]

"Jn dem Stihlschweigen khan ich Mich Nit lenger Enthalten sonder ich Muoss Vorbrechen. Gratulieren zuofordert Meinem ... Herr Bruoder Von hertzen dero H. Ehrenfest und Patornstag[!] [=25. August, Fest von Ludwig IX. dem Heiligen] und von dem grossen Gott alle glückhselligkeit zuo Zeitlich und Ewigen wolergehen von hertzen anwünschen zuo Einem geistigen Ehrenband. Auch Meinen Wunsch zuo Erhalten wird ich Nebent Meinem täglichen gebett Ein 9 täg[ige] Andacht by dem göttlichen Hertz **Jesus** und Ein 9 täg[ige] by dem H. Creütz, die dritten 9 täg[ige] zuo Ehren **Jesus Maria Joseph** Nach des H. Bruoder Jntention zuo Verrichten sambt H. Communion auffopffern. Mit bitt an disen geistigen Ehrenband Vorlieb zuo tragen und Mich allezeit als Ein Unnuze Schwester für Reconendiert[!] haben.

Liebster H. Bruoder Es ... [scheint, als ob] Mich der H. Bruoder gantz Vergessen hat, die weil syn Versprechen Noch Nit gehalten hat das Er zuo Mir kommen werde, allein weiss alles woll was Jezunder fürüber gangen weil Es aber alles wider auff besserung ist so hoffe der H. Bruoder werde auch baldist wider [zu] Mir kommen, ich wird Etwas Nutz-